

Elisabethschule

Gymnasium der Universitätsstadt Marburg



Vielfältig lernen

Stärken entwickeln

Aufeinander achten

Informationen zum Tag der offenen Tür 2023

ELISABETHSCHULE

Gymnasium
Marburg
Lahn



Namensgeberin und Vorbild

Elisabeth von Thüringen ist die Namensgeberin unserer Schule. Wir orientieren uns daher nicht nur an den Grundwerten unserer Gesellschaft, sondern auch an christlich-humanistischen Werten. So bilden soziales Engagement, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Weltoffenheit die traditionelle Grundlage unserer Schulgemeinschaft.

Raum zur Entwicklung von gegenseitiger Rücksichtnahme, Wertschätzung und Offenheit bieten wir an vielen Stellen im Laufe der 9 Jahre bis zum Abitur. Als Beispiele seien hier der Klassenrat und Life-Skill-Stunden in der Unterstufe, Klassenfindungstage und die Bergsportfahrt in ein Selbstversorgerhaus in der Mittelstufe, das Peers-Programm, die La Paz-AG oder der Schulsanitätsdienst genannt.

Unser Ziel ist es, den Einzelnen in seinen Bedürfnissen ernst zu nehmen und ihm das Gefühl zu geben, Teil einer Gemeinschaft zu sein.

So stärken wir kontinuierlich die Klassengemeinschaft, die die Basis unserer Schulgemeinschaft bildet. Weil wir wissen, wie wichtig das Gefühl des Aufgenommenseins für den Lernerfolg ist, nehmen wir uns dafür viel Zeit. Damit werden jeder Schülerin und jedem Schüler die besten Voraussetzungen geboten, mit Freude zu lernen.

Unser Profil auf einen Blick (G9)

Behutsamer Einstieg:

- Eingangsprojekt für die Klassen 5
- Projektunterricht zur Vermittlung methodischer Basiskompetenzen: Soziales Lernen, Lernen lernen, Einführung mit der Arbeit in Iserv und am PC, naturwissenschaftliches Experimentieren

Sprachenfolge:

- ab 5: Englisch
- ab 7: Französisch oder Latein
- ab 9: auf Wunsch Spanisch, Französisch, Latein oder Russisch
- ab 11: auf Wunsch Italienisch oder Russisch

Besondere fachliche Angebote:

- Instrumentalklasse 5-6
- bilinguale Klasse ab 7
- Leistungskurs Kunst

Pädagogisches Profil:

- differenziertes Beratungs- und Förderkonzept
- breites Förderangebot mit Hochbegabtenförderung
- vielfältiges AG-Angebot: Sport, Musik, Kunst, Sprachen, Theater
- Ganztagsangebot mit selbstständiger Lernzeit für die Hausaufgaben unter Aufsicht, mit vielen Freizeitangeboten und Mittel-/Oberstufenbibliothek
- zertifiziertes Programm zur Sucht- und Gewaltprävention (Peers), Jugendmedienschutz



Schule mit Profilen

Exzellenzförderung

Im Rahmen der neunjährigen Gymnasialzeit können wir den Bildungs- und Erziehungsauftrag für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen verantwortungsvoll umsetzen. G9 bedeutet für uns mehr Zeit zum Lernen, mehr Zeit zur Vertiefung des Unterrichts, zur Entwicklung der Persönlichkeit und zur Festigung der sozialen Beziehungen.

Wir fördern außergewöhnliche Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler in besonderen Angeboten und Projekten. Für die erfolgreiche Arbeit in diesem Bereich der individuellen Förderung trägt die Schule seit vielen Jahren das „Gütesiegel (Hoch-) Begabtenförderung“ des hessischen Kultusministeriums.

So bieten wir Pull-out-Kurse zur Teilnahme an „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“ sowie dem Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten an. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, in verschiedenen Schulmannschaften bei

„Jugend trainiert für Olympia“ mitzumachen. Im sprachlichen Bereich ist v.a. der bilinguale Zug zu nennen wie auch die Vorbereitung auf Zertifikatsprüfungen in den Fremdsprachen. Künstlerisch Begabte finden in unserem breiten Portfolio der Exzellenzförderung in den Theater-Kursen, den Schreibkunst-Projekten sowie dem Kunst-Leistungskurs ihren Platz.

Elisabethschule in Zahlen:

- gegründet 1879
- ca. 1.220 Schüler/innen
- davon ca. 830 in der Sek. I, 390 in der Sek. II
- Jahrgangsbreite: 5 Klassen parallel
- Größe der Klassen im Durchschnitt: 28 Schüler:innen
- Kapazitätsbegrenzung auf 5 Klassen pro Jahrgang
- Zahl der Lehrkräfte: ca. 120



Akkreditiert für das Exzellenzlabel „Certilingua“



Teilzertifikat „Sucht- und Gewaltprävention“
Teilzertifikat „Ernährungs- und Verbraucherbildung“
Zertifikat „Smart im Netz 2016“



Zertifiziert als „MINT freundliche Schule“



Schulpreis „Jugend forscht 2016“

Schule mit Profilen

Lernen in der digitalen Welt



Auch in der digitalen Welt ist Bewegung wichtig.

Wir entwickeln digitale Kompetenzen in vielen Facetten von der Klasse 5 bis zur 13. Ab der Jahrgangsstufe 9 arbeiten alle Schüler:innen mit eigenen iPads als Unterrichtswerkzeug in allen Fächern. Die sinnvolle Nutzung der Geräte bereiten wir bereits ab der Klasse 5 vor. Es werden in mehreren Unterrichtsblöcken digitale Grundkompetenzen gelehrt, Internet-Sicherheitsprojekte durchgeführt, Medienkompetenz gefördert und mit schuleigenen iPads, die der Lehrer mit in den Unterricht bringt, gearbeitet. Die Ausstattung der Schule mit Projektionsmöglichkeiten in jedem Klassenraum, flächendeckendem WLAN, der schuleigenen Lernplattform IServ und vielem Weiteren ermöglicht hier ein vielseitiges digitales Arbeiten.

Wer sich darüber hinaus noch intensiver mit Informatik auseinandersetzen möchte, kann dies schon ab der Unterstufe in der Programmier-AG und in weiteren AGs in der Mittelstufe. In der Oberstufe kann Informatik als reguläres Unterrichtsfach besucht werden und seit vielen Jahren haben Schüler:innen an der Elisabethschule auch erfolgreich Informatik als Prüfungsfach im Abitur belegt.



Schule mit Profilen

Internationalität

Wir leben Internationalität sowohl im Fachunterricht als auch im Rahmen eines breiteren außerunterrichtlichen Angebots. Zahlreiche Partnerschaften verbinden uns seit vielen Jahren mit Schulen im Ausland, die wir regelmäßig mit Gruppen aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen besuchen. Im Gegenzug sind auch Schülerinnen und Schüler aus den Partnerschulen wiederkehrend bei uns zu Gast.

Das Angebot beinhaltet Sprachreisen, individuelle Auslandsaufenthalte und klassische Austausch. Als Erasmus+-Schule fördern wir u.a. Auslandspraktika und internationale Schulprojekte.

Zusätzliche fremdsprachliche Qualifikationen können unsere Schülerinnen und Schüler durch Zertifikatsprüfungen (DELF), Exzellenzlabel (CertiLingua) oder die Teilnahme am bilingualen Unterricht erwerben.



Ankunft in Dublin:
Schüler:innen
auf Kursfahrt.

Schullaufbahn im Überblick

Jahrgangsstufe

Fächer, Projekte, Angebote

5/6

- Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Religion oder Ethik, Erdkunde, Kunst, Musik, Sport (mit Schwimmen), Klassenlehrerstunde
- Projektunterricht in 5:
Soziales Lernen, Lernen lernen, Einführung mit der Arbeit in Iserv und am PC, naturwissenschaftliches Experimentieren in Bio+, Klassenfahrt an die Nordsee
- Projekt zur Internetsicherheit für Schüler/innen und Information der Eltern in 5/6
- Musikklassen in 5 und 6
- Theaterbesuche

7/8

- neue Fächer: 2. Fremdsprache (Französisch oder Latein), Chemie, Physik, Politik & Wirtschaft
- auf Wunsch bilingualer Unterricht (Englisch) abwechselnd in Erdkunde, Geschichte und Politik & Wirtschaft
- Klassenfindungsprojekte in 7
- Projekt zur Sucht- und Gewaltprävention in 7
- Klassenfahrt mit Schwerpunkt Wintersport in 8
- Medienprojekt in 7
- Pull-out-Kurse für besonders leistungsstarke Schüler/innen ab 8



Der erste Schultag an der Elisabethschule



Der Musicalchor tritt auf



Sport- und Spieletag



Holocaust-Gedenktag

9/10

- Wahlunterricht
 - Latein, Französisch, Spanisch oder Russisch
 - Erdkunde, Technik
 - Naturwissenschaften
 - Darstellendes Spiel
 - Musik oder Kunst
 - Sanitäter
- Betriebspraktikum mit Schullaufbahn- und Berufsberatung in 9
- Austausch mit Frankreich, England, Schweiz in 10
- Pull-out-Kurse für besonders leistungsstarke Schüler/innen

11

- Einführungsphase der Oberstufe:
- gemeinsamer Klassenunterricht in Deutsch, Englisch, Geschichte, Politik & Wirtschaft, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie
- Kursunterricht in weiteren Fremdsprachen, Musik oder Kunst oder Darstellendem Spiel, Religion oder Ethik, Informatik, Sport, Erdkunde auf Deutsch oder Englisch (bilingual)
- Austausch- und Begegnungsfahrten: USA, Spanien, England, Frankreich

12/13

- Qualifikationsphase der Oberstufe:
- Lernen in Grund- und Leistungskursen
- bilingualer Kurs in Geschichte
- Orientierungspraktikum mit Studien- und Berufsberatung
- Propädeutika der Philipps-Universität in Literaturwissenschaft, Mathematik, Jura, Theologie, Studium parallel zum Unterricht
- Studienfahrten, Austausch Italien, Russland



Theater-AG



*Weihnachtlicher
Jahresabschluss*



Studienfahrt



Das Abiturzeugnis

Begabtenförderung

Beraten - Begleiten - Bilden in Klasse 5/6

Die Klassenleitung, die Unterstufenleiterin Frau Gerling und die schuleigene Schulsozialarbeiterin Frau Hühn beraten und begleiten die Schüler:innen und Eltern während der ersten beiden Schuljahre.

Das Beratungskonzept umfasst die Aspekte Lernberatung, Schullaufbahnberatung, Suchtprävention, Gewaltprävention, Medienschutz wie auch psychologische Beratung. Wir legen großen Wert darauf, dass die Beratung bei Bedarf sehr schnell einsetzt und basiert auf Professionalität und Vertrauen. Nur wenn die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus eng und vertrauensvoll stattfindet, führt sie im Sinne des Kindes zum Erfolg.

Wir begleiten unsere Schüler:innen bei ihren Lernprozessen, bei sozialen Prozessen und natürlich bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Diese Unterstützung wird im Schulalltag von unserer Diplom- Sozialarbeiterin in enger Absprache mit der Klassenleitung und der Unterstufenleitung übernommen. Das zeigt sich auch im Stundenplan, in dem Frau Hühn und die Klassenleitung fest verankerte Stunden haben. Die Stunden LSK (Life-Skills) und die Klassenlehrer-Stunde werden in der 5.Klasse genutzt, damit aus der Klasse ein soziales Team wird, damit Konflikte konstruktiv und gewaltlos gelöst werden können und damit die Kinder ihre soziale Verantwortung lernen zu übernehmen.

Das gymnasiale Bildungskonzept der Unterstufe wird neben dem vom Land Hessen vorgegebenen Lehrplan durch unser schuleigenes Förderkonzept ergänzt. Im regulären Stundenplan ist eine sogenannte Schwerpunktleiste verankert, die den schwächeren Kindern Fördermöglichkeiten bietet (z.B. Rechtschreibförderung) und stärkeren Kindern eine Weiterentwicklung in bestimmten Schwerpunkten ermöglicht (z.B. Sport, Kunst oder Mathematik). So werden alle für die Oberstufe nötigen Kompetenzbereiche schon in der Unterstufe initiiert. Auch gehört zu unserem Bildungskonzept eigenständiges und projektbezogenes Lernen. So steht jedem:in Schüler:in eine Stunde pro Woche zur Verfügung, eigenständig zu lernen. In dieser Stunde entscheidet jedes Kind selbst, was es aufzuholen hat, sich noch einmal erklären lässt oder in welcher Thematik es weiterkommen möchte. Dazu steht jedem Kind die Bibliothek zur Verfügung, die mit medialen Arbeitsplätzen und modernem Bücherbestand ausgestattet ist.

Die Beratung, die Begleitung und die Vermittlung von Bildung werden nach dem regulärem Unterricht in unserer Ganztagschule fortgeführt. Die Ganztagschule mit ihrem umfangreichen Angebot stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten 10 und 11 vor.

Auf dem Weg
nach oben zählt
jede Hand!



Die neue Schule kennenlernen

Aufnahme und Einführungsstage

An der Elisabethschule werden die ersten Schultage der neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – unabhängig vom Stundenplan – in Form einer Einführungswoche gestaltet, um so den Übergang von den vertrauten, kleinen Grundschulen zur neuen, großen Schule möglichst behutsam und ohne Scheu und Ängste zu ermöglichen. Unter der Obhut der Klassenlehrer:in lassen wir den Kindern Zeit, sich mit der Schule vertraut zu machen, zum gegenseitigen Kennenlernen, zur gemeinsamen Erkundung des Umfeldes der Schule und zur allmählichen Hinführung zum Fachunterricht mit neuen Fächern und verschiedenen Fachlehrern.



1. Tag: „Wir lernen neue Menschen kennen.“
 - Aufnahme und Begrüßung
 - Schülerinnen und Schüler beziehen ihren Klassenraum
 - Erstes Kennenlernen
2. Tag: „Wir lernen unsere Schule kennen.“
 - Erkundung der Schule und des Schulgeländes
 - Besichtigung der Fachräume, der Sammlungen und Büchereien
 - Schulrallye (mit Schülerinnen und Schülern der Oberstufe)
3. Tag: „Mein Schulweg und die Stadt Marburg“
 - Erkundung der näheren Umgebung und des Umfeldes der Schule
 - Schulweg: besondere Gefahrenpunkte
 - Kennenlernen von Fachlehrern der Klasse
4. Tag: „Meine neue Klasse“
 - Arbeiten und Miteinander in der Klasse
 - Organisatorisches/Schülerjournal nutzen
 - Klassenraumgestaltung
5. Tag: Unterricht nach Stundenplan
 - Fachunterricht
 - 5. und 6. Stunde: Klassenlehrer:inunterricht (Rückblick auf die erste Woche)

Ganztagsangebot Profil II

Rhythmisierung

Damit die anstrengenden Vormittage entlastet werden können, hat jede Klasse einmal in der Woche bis 15.25 Uhr Unterricht. Diese „langen Tage“ sollen eine Abwechslung bieten zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen Kopf- und Herzfächern, zwischen Ruhe und Bewegung. Wir gewinnen damit Raum für selbstständige Lernzeiten und für eine gemeinsame Mittagspause mit dem/der Klassenlehrer/in in unserer Cafeteria.

Ganztagsangebot nach Maß

Unser Ganztagsangebot an allen anderen Tagen ist nicht verpflichtend, aber es ist verlässlich und verbindlich. Jede/r kann sich zu Anfang des Schuljahres aus unserer Ganztagsbroschüre die Angebote herausuchen, die sie und ihn interessieren. Die Teilnahme ist freiwillig. Aber wer sich angemeldet hat, muss auch regelmäßig teilnehmen. Die Durchführung des Kurses wird im Krankheitsfall durch Vertretung garantiert, damit sich die Eltern keine Sorgen machen müssen.

Eigener Ganztagsbereich

Für alle, die am verbindlichen und verlässlichen Ganztagsangebot teilnehmen, haben wir einen eigenen Bereich geschaffen. Hier finden die Kinder einen Raum für Freizeit und Spiele, Räume für selbstständiges Lernen & Arbeiten (z.B. für Hausaufgaben), die Unterstufenbibliothek und einen eigenen geschützten Schulhof, wo sie betreut und beaufsichtigt werden.

Für das Mittagessen steht unsere Cafeteria mit 170 Sitzplätzen zur Verfügung. Sie verwöhnt uns mit einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Angebot. Ab 11.30 Uhr gibt es eine gut bestückte Salattheke, einen warmen Snack und zwei warme Menüs, davon ein vegetarisches zur Auswahl. Daneben werden frische Backwaren, Obst sowie Milch- und Fruchtsaftgetränke angeboten. Bestellung und Menüauswahl erfolgen über Mensamax.

Außerhalb der Mittagspause wird die Cafeteria von 7.00 – 16.30 Uhr als Aufenthaltsraum zum Plaudern, Entspannen oder auch zur Erledigung von Hausaufgaben genutzt.

In unserer **Schulküche** finden Kurse für gesunde Ernährung statt. Ein kleines Gartenareal davor erlaubt das Sitzen im Freien, umgeben von einem Schulgarten.

Außerhalb des Gebäudes bieten sich in unserem weitläufigen **Schulgelände** viele Bewegungs- und Freizeitmöglichkeiten: Fußball- und Basketballfelder, ein Spielplatz mit Kletternetzen, eine Kletterwand und Tischtennisplatten. Der große Schulhof lädt Schülerinnen und Schüler zum Spielen, Herumtoben oder Entspannen ein.

Nach der Mittagspause beginnen ab 13.55 Uhr diese selbstständige Lernzeit und die **Förder-, Spiel- und Lernangebote (AGs)**. Alle Schülerinnen und Schüler im Ganztagsangebot haben zwischen 15.25 und 16.20 Uhr nochmals die Möglichkeit, an der Lernzeit teilzunehmen.

Ziel des Ganztagsangebots ist es einerseits, zur Entlastung berufstätiger Eltern eine verlässliche Betreuung der jüngeren Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Andererseits geht es darum, den Schulerfolg durch die regelmäßige Anfertigung von Hausaufgaben sicherzustellen und in Spiel- und Neigungsgruppen Interessen zu wecken, Begabungen zu entdecken und zu entwickeln und nicht zuletzt für das anstrengende Lernen einen attraktiven Ausgleich zu bieten.



Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag (Beispiel)

Beispielhafte Angebote

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vivarium	Turnen	Basketball	Ballsport	Kunst
Orchester	Nadel und Faden	Koreanisch	Schulsanitätsdienst	Schach
Kreativ	Schwimmen	Computer	Leichtathletik	Lernzeit
Kochen	MINT-Forscher	Zirkus	LaPaz	Nachhilfe
Gewaltprävention	Volleyball	10-Finger-Schreiben	Theater	Selbstverteidigung für Mädchen

Zeitleisten des Ganztagsangebots

- 12.30 – 13.55 Uhr Mittagessen in der Cafeteria (Mo. – Fr.)
- 13.55 – 15.25 Uhr Lernzeit oder AG-Angebote (Mo. – Fr.)
- 15.25 – 16.05 Uhr Späte Lernzeit (Mo. – Do.)

Für das Ganztagsprogramm ist **Stephan Busse** mit dem Betreuungsteam verantwortlich.

- Informationen im Internet unter **www.elisabethschule.de**
- Das Büro erreichen Sie unter **06421-1689955**
- oder per E-Mail unter **betreuung@elisabethschule.de**



Unterrichtszeiten

1./2.	8.00-9.30	Doppelstunde
		Pause 20'
3./4.	9.50-11.20	Doppelstunde
		Pause 20'
5.	11.40-12.25	1 Doppelstunde mit Mittags- pause in der 7. Stunde oder 2 Einzelstunden mit Mittags- pause in der 6. Stunde
6.	12.25-13.10	
7.	13.10-13.55	
8./9.	13.55-15.25	Doppelstunde
		Pause 10'
10./11.	15.35-17.05	Doppelstunde

Uns und anderen helfen

Förderverein Elisabethschule e.V.



Der Förderverein unterstützt die Schule in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag, indem er die Anschaffung von Büchern, Iserv, Musikinstrumenten, technischen Geräten und Material für Projekte und Veranstaltungen ermöglicht. Er organisiert das große Schulfest und ist Eigentümer des Bootshauses am Wehrdaer Weg, das in den letzten Jahren großzügig renoviert und ausgestattet wurde.

Mit einem Jahresbeitrag von 30 Euro kann jeder dazu beitragen, dass sich die Lernbedingungen an der Elisabethschule kontinuierlich verbessern und manchmal sogar ein Traum wahr wird.

Schulpatenschaft mit La Paz

Die Elisabethschule hat die Schule Kurmi Wasi in der Nähe von La Paz/Bolivien in den letzten Jahren mit großem Engagement unterstützt. Mit Hilfe unserer Spenden konnten die Cafeteria, die Schulküche und zuletzt ein Spielplatz fertig gestellt werden. Wir wollen auch weiterhin mit besonderen Aktionstagen und Benefizveranstaltungen dazu beitragen, dass die pädagogische Arbeit fortgeführt und die Partnerschule in La Paz weiter ausgebaut werden kann.



Schulgelände der Kurmi Wasi-Schule in La Paz, Bolivien

Impressum: Stand: Jan. 2023
Gunnar Merle, Schulleiter
Elisabethschule. Gymnasium der Universitätsstadt Marburg
Leopold-Lucas-Straße 5, 35037 Marburg
Tel. 06421-924668, Fax 06421-924667
www.elisabethschule.de, post@elisabethschule.de

